



## Vom Lutschdragee über den achten Kontinent zur „Aktionswoche Müll“

### **Mittelschule Dingolfing organisiert „Rama dama“ und ruft zur Müllvermeidung und Mülltrennung auf.**

Wir kennen sie alle aus der Werbung und jeder hatte sie schon einmal im Mund. Die kleinen Lutschdragees, die – wenn man der Werbung glaubt – zwei Stunden frischen Atem versprechen.

Ein Schüler der Klasse 6c an der Mittelschule Dingolfing hatte die kleinen Kapseln in der Schule dabei. Allerdings nicht in der gewöhnlichen Verpackung zu 18 g (siehe Bild!), sondern in einer überdimensionalen Plastikbox mit 60 kleinen Plastikdöschen. Inhalt pro kleiner Plastikdose: 3,8 g.

Die Lehrer der Klasse 6c reagierten darauf nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern machten die Schüler auf den dadurch entstehenden und vor allem unnötigen Plastikmüll aufmerksam. Die Idee eines ersten „Rama dama“ war geboren.

Dies war vor vier Jahren. Pandemiebedingt musste diese tolle Aktion leider ausgesetzt werden, konnte aber erfreulicherweise in diesem Jahr wieder fortgesetzt werden.

Die Lehrkräfte Frau Kriener und Herr Ammerseder planten und organisierten in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Hausmeister und dem Städtischen Bauhof die zweite „Rama dama“ – Woche der Mittelschule Dingolfing. Mit einem fertigen und gut durchdachten Konzept motivierten sie ihre Kolleginnen und Kollegen, sich mit ihren Klassen zu beteiligen. Von Montag bis Freitag machten sich insgesamt ca. 200 Schüler aus 13 Klassen mit ihren Lehrern auf den Weg in und um Dingolfing, vor allem aber an der Isar entlang, Müll einzusammeln. Sie sammelten alles ein, was ihnen in die Quere kam. Neben dem normalen Hausmüll wie Plastik, Papier, Dosenschrott und Glas waren auch einige Kuriositäten dabei. Die Schüler fragten sich, wie man auf die Idee kommt, beispielsweise einen Teppich, oder Handtücher zu entsorgen. Sogar eine abgefeuerte Luftgewehrpatrone konnte gefunden und richtig entsorgt werden.

Da so viel fleißige Arbeit durstig macht, unterstützte der Fischereiverein Dingolfing diese tolle Aktion mit einer großzügigen Getränkespende.

Am Freitag wurde dann der gesammelte Müll am Pausenhof der Mittelschule aufgetürmt und eine kleine Schulversammlung abgehalten. Die Betroffenheit bei Schülern und Lehrkräften darüber, wie unbedacht Dinge einfach in der Natur entsorgt werden, war spürbar. Aber auch ein wenig Stolz, dass die Mittelschule Dingolfing einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat, die Welt und vor allem Dingolfing ein bisschen schöner und sauberer zu machen. Die Müllberge wurden anschließend vom Städtischen Bauhof abgeholt und entsorgt.

Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr deutlich weniger Müll als noch vor 4 Jahren gefunden.